

Stadt Schwabach
Referat für Recht, Soziales und Kultur
23. Okt. 2024



Kreisverband
Mittelfranken-Süd

AWO Kreisverband Mittelfranken-Süd e. V. · Reichswaisenhausstr. 1 · 91126 Schwabach

Stadt Schwabach
Oberbürgermeister
Herr Peter Reiß
Königsplatz 1
91126 Schwabach

OBERBÜRGERMEISTER Stadt Schwabach		
Eingang	22. Okt. 2024	
OB	RS	
EB:	z.w.V.	RS
AE:	OB	Hof FA
z. Kenntnis:		
WV:	00-JF	Ablage:

Reichswaisenhausstraße 1
91126 Schwabach

Tel 0 91 22/93 41-0
Fax 0 91 22/93 41-199

info@awo-mfrs.de
www.awo-mfrs.de

Ihr Zeichen Ihre Nachricht Diktat/Zeichen Durchwahl / e-Mail
-155/c.jaeger@awo-mfrs.de

Datum
09.10.2024

23.10.
Vgl. III

I. Kopie A.21
→ OB-JF

Bitte um finanzielle Unterstützung unserer Familienpflege Bezuschussung der Familienpflege durch die Stadt Schwabach

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Reiß,

mit der Arbeit unserer Familienpfleger*innen unterstützt der AWO Kreisverband Mittelfranken-Süd e. V. Familien in Ihrer Stadt, die aufgrund einer Notsituation ärztlich attestiert auf entsprechende Hilfestellungen angewiesen sind. Bedingung hierfür ist einerseits das Vorliegen einer Erkrankung von einem Elternteil sowie andererseits ein im Haushalt lebendes Kind im Alter von bis zu 12 Jahren. Oftmals handelt es sich um schwerwiegende Erkrankungen eines Elternteils, wie beispielsweise Tumorerkrankungen, die mit Chemo- oder Strahlentherapie behandelt werden oder um psychische Erkrankungen, die vollstationäre Aufenthalte oder Therapien in Tageskliniken bedingen. Hier sind meist Einsätze von bis zu 52 Wochen erforderlich.

Ohne unsere Familienpfleger*innen wären in den betroffenen Haushalten eine Aufrechterhaltung des Alltags und die Versorgung der Kinder nicht möglich. Die Familienpfleger*innen unterstützen bei der Haushaltsführung und versorgen die Kinder. Zudem beraten und begleiten sie die Eltern. Die Einsatzdauer unserer Mitarbeiterinnen variiert dabei von wenigen Stunden bis hin zu mehreren Tagen in der Woche. Weiterhin kann sich ein entsprechender Einsatz, wie bei den oben genannten Krankheitsbildern, auch über mehrere Monate hinziehen.

Auch wenn die Familienpflege eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe zur Unterstützung notleidender Familien leistet, reichen die Finanzierungssätze der Krankenkassen leider bei weitem nicht aus, um das Angebot auch nur annähernd kostendeckend betreiben zu können. Jahr für Jahr sind wir gezwungen, die ungedeckten Kosten mit Eigenmitteln auszugleichen. Daher stehen wir aktuell vor der Entscheidung, das Engagement in der Familienpflege einzustellen, mit verheerenden Folgen für die Betroffenen. Einige andere Wohlfahrts- und Sozialverbände haben sich aufgrund von Unwirtschaftlichkeit bereits aus diesem wichtigen Angebot zurückgezogen.

Rechnungskonto:
Sparkasse Mittelfranken-Süd
BIC: BYLADEM1SRS
IBAN: DE65 7645 0000 0000 0748 31

Spendenkonto:
Sparkasse Mittelfranken-Süd
BIC: BYLADEM1SRS
IBAN: DE23 7645 0000 0000 0790 79

Vorstandsvorsitzende:
Christine Heller
Sven Ehrhardt
Präsidiumsvorsitzender:
Werner Baum

Vereinsregister:
AG Nürnberg – VR 10250
Umsatzsteuer-ID:
DE 228246939



Um die Finanzierungslücke annähernd schließen zu können, benötigen wir jährlich einen Betrag von insgesamt mindestens 30.000 Euro, aufgeteilt auf die entsprechenden Landkreise und Städte, in welchen die Einsätze der Familienpfleger*innen stattfinden. Zudem brauchen wir die Zusicherung, dass wir mit diesem Zuschuss auch in den nächsten Jahren rechnen können. Nur mit dieser finanziellen Unterstützung wird es uns auch zukünftig möglich sein, die Familienpflege aufrechtzuerhalten.

Die Stadt Schwabach bezuschusst die Familienpflege bereits seit Jahren und hat für das Jahr 2023 jeweils 5,00 Euro pro Einsatzstunde erstattet. Für eine kostendeckende Betriebsführung benötigen wir jedoch 9,00 Euro pro Einsatzstunde.

Die AWO hat in Schwabach im Jahr 2023 insgesamt 15 Einsätze mit 760 Einsatzstunden erbracht und in den Monaten Januar 2024 bis Juni 2024 bereits 6 Einsätze mit 478 Einsatzstunden abgeleistet.

Wir bitten und beantragen für alle Einsätze der Familienpflege, die in Schwabach im Jahr 2024 und in den darauffolgenden Jahren stattgefunden haben bzw. stattfinden werden, einen Zuschuss von 9,00 Euro pro Einsatzstunde.

Im Sinne der betroffenen Familien bitten wir Sie um die notwendige finanzielle Unterstützung, damit wir unsere wertvolle Arbeit auch in Zukunft fortsetzen können.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Jäger
Vorstand
Ressort Pflege & Psychiatrie

Sven Ehrhardt
Co-Vorstandsvorsitzender
Vorstand Services

Sandra Ammon-Lämmermann
Leitung Geschäftsbereich
Ambulante Dienste